

Der Verein Entstrickung e. V. kooperierte über viele Jahre mit der Forschungsstelle FENESTRA, angesiedelt an der Kath. Stiftungshochschule München, Abt. Benediktbeuern und unterstützte die Arbeit der Forschungsstelle (die Entwicklung von qualifizierten Präventionsangeboten, didaktisch-methodische Konzepte und Arbeitsmaterialien für die praktische pädagogische Arbeit) mit finanziellen Mitteln.

Am 30.06.2012 wurde die Forschungsstelle aufgelöst und stattdessen ein eigenständiges Institut gegründet: Institut FENESTRA, [www.institut-fenestra.de](http://www.institut-fenestra.de)

Die Aufgaben und Ziele von Institut FENESTRA werden beibehalten, konzentrieren sich derzeit auf folgende Schwerpunkte:

1. Theaterpädagogische Arbeit in Kooperation mit Theater EUKITEA, [www.eukitea.de](http://www.eukitea.de) in Grund- und Förderschulen
2. Die Entwicklung von nachhaltigen Konzepten für die Präventionsarbeit in Grund- und Mittelschulen anhand eines Pilotprojektes der Volksschule Benediktbeuern, Start: Januar 2012, Dauer, ca. zwei Jahre in Kooperation und unter der Trägerschaft des Amtes für Jugend und Familie Bad Tölz-Wolfratshausen sowie der Volksschule Benediktbeuern unter der Schulleitung von Frau Kirsch.
3. Die Entwicklung und Durchführung von strukturellen Präventionsmaßnahmen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe als Rahmenbedingung für die pädagogische präventive Arbeit (vgl. Ergebnisse des Runden Tisches, unter der Leitung von Frau Christine Bergmann)
4. Die Entwicklung von Konzepten für die geschlechtsspezifische Arbeit, in besonderer Weise für die präventive Jungenarbeit ( vgl. Klein/Schatz (Hg.): Jungenarbeit präventiv! Vorbeugung von sexueller Gewalt an Jungen und von Jungen), Reinhardt-Verlag München, 2010